

c/o Polnisches Konsulat

Bern, den 8. Juli 1941.
Thunstrasse 21

An die Israel. Fürsorge,
z.H. von Herrn Alfred Goetschel,
Schützengraben 35,
B a s e l .

Sehr geehrter Herr Präsident,

Wegen Abwesenheit komme ich erst heute dazu Ihre Briefe vom 25. Mai und 13. Juni 1941 zu beantworten, was ich Sie zu entschuldigen bitte.

Ihr Gesuch betr. Helena Siegelbaum muss ich bei der nächsten Sitzung des Hilfskomitées erst vorbringen, kann Ihnen jedoch nichts versprechen, da gegenwärtig eine grosse Anzahl polnisch-jüdischer Lungenkranker in Leysin auf unsere regelmässige Unterstützung vollends angewiesen sind.

In der Beilage sende ich Ihnen Fr. 50.--, die ich aus privater Quelle für einen einmaligen Beitrag für Helena Siegelbaum erhielt.

Ich begrüsse Sie, sehr geehrter Herr Präsident,

mit vorzüglicher Hochachtung

Beilage erwähnt.

EINSCHREIBEN.